

HANS-PURRMANN-GYMNASIUM SPEYER

Das Hans-Purrmann-Gymnasium in Speyer will seine Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, ihr eigenes Konsumverhalten wahrzunehmen, zu hinterfragen und sich gezielt für faire, nachhaltige Alternativen zu entscheiden. Schon die Jüngsten setzen sich daher mit Themen wie artgerechter Tierhaltung und Lebensmittelverschwendung auseinander. Darüber hinaus sollen sie lernen, sich verantwortungsbewusst im Internet zu verhalten. Die Verbraucherbildung ist tief im regulären Schulalltag verankert und wird auch außerhalb des Unterrichts sichtbar, etwa durch den Verkauf fair gehandelter Produkte.



Verbraucherschule
Silber 2017/2018



„In unserer undurchsichtigen globalisierten Welt ist es gerade für junge Menschen nicht leicht, den eigenen ökologischen Fußabdruck einzuschätzen. Hier können Verbraucherschulen einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie heranwachsenden Generationen von Kindesalter an Alltagskompetenzen vermitteln und an bewussten Konsum heranführen. Auch wir Eltern können sicher noch dazulernen.“

Elke Thul-Schewes
Schüler-Mutter



„Mit zunehmendem Alter werden unsere Schüler(innen) auch immer mehr Konsument(innen). Sie sind aber auch diejenigen, die den Klimawandel noch viel stärker erleben werden als wir heute. Deshalb ist es wichtig, dass sie schon frühzeitig auf die ökologischen und sozialen Auswirkungen des Konsumverhaltens hingewiesen werden. Gleichzeitig sollen sie Regeln für einen nachhaltigen Konsum kennen lernen und einüben, beispielsweise durch den fairen Handel an der Schule oder durch Exkursionen zu nachhaltigen Produktionsprojekten.“

Dr. Monika Bossung-Winkler
betreuende Lehrerin

gefördert durch

